

Blue Bulls und Seebären kollidieren

Packende Duelle beim 5. Rostocker Langstreckenrennen der Drachenboote auf der Unterwarnow

ROSTOCK Die Kanufreunde Rostocker Greif richteten am Sonnabend zum fünften Mal das Rostocker Drachenboot-Langstreckenrennen auf der Unterwarnow aus. Die 13 Boote vollzogen einen Massenstart, also in mehreren Startreihen, die zeitversetzt auf die Strecke geschickt wurden. Und das Wetter machte es den Wassersportlern mit Sonne und wenig Wind leicht.

Vom SV Breitling, dem Verein mit der größten Drachen-

bootsportsparte in Rostock, nahmen gleich fünf Teams teil. Die Blue Bulls vom SV Breitling lieferten sich mit den Seebären vom Hochschulsport der Uni Rostock wohl den packendsten Teil des Rennens. Beide Teams lagen auf der Sechs-Kilometer-Strecke lange Zeit gleichauf. Beide Boote kollidierten und die Blue Bulls mussten unterwegs noch den Steuermann wechseln, was den Seebären kurzzeitig einen leichten Vorsprung verschaffte.

Letztlich konnten die Blue Bulls aber dieses Duell für sich entscheiden. In der Gesamtwertung reichte es für das Team aber nur zum vierten Platz hinter den Yara Dragons und Lucky Punch. Den Titel sicherten sich am Ende De Machdeburjer aus Sachsen-Anhalt.

„Die Bulls haben in den letzten Wochen intensiv trainiert. Wir waren bei jedem Wetter zweimal die Woche über zwölf Kilometer auf dem Breitling unterwegs.

Auch wenn das Wasser mitunter sehr gekabbelt hat, haben die Rennen großen Spaß gemacht“, sagte Stefan Eichelmann, Team-Kapitän der Blue Bulls. André Kolodzig, Sportstudent der Rostocker Universität, der die Blue Bulls trainiert, ergänzte: „Wir sind ein gutes Rennen mit einer richtig guten Zeit gefahren. Wir haben neue Teammitglieder, die am Sonnabend ihre Feuertaufe hatten. Durch solche Wettkämpfe wachsen wir zusammen.“



Die Seebären der Universität Rostock (l.) mussten sich im packenden Rennen den Blue Bulls knapp geschlagen geben. FOTO: VEREIN